

Betreuung: Karin Roscher/Christina Pauli

Konsum

Beschreibung:

Grundsätzlich ist Konsum nichts anderes als der Verbrauch von Gütern oder Dienstleistungen. Jeder von uns konsumiert ständig etwas – seien es Dinge, Genussmittel oder auch Medien. Warum wir dies tun und welche Auswirkungen dieser Konsum auf uns, unsere Umwelt oder die Gesellschaft hat, hinterfragen wir allerdings selten.

In unserem Seminar möchten wir genau das tun. Warum kaufen Menschen Dinge, die sie eigentlich nicht brauchen? Warum fühlen wir uns so gut dabei? Welche Auswirkungen hat der ständig steigende Güterkonsum in der westlichen Welt auf die anderen Länder dieser Erde? Macht vielleicht nicht Konsum glücklich, sondern das Gegenteil davon – die Minimalismusbewegung?

Und was macht der zunehmende Medienkonsum mit uns? Macht er uns tatsächlich stetig dümmer, wie manche Lernforscher befürchten?

Ist der Onlinehandel die Zukunft oder der Anfang vom Ende für unsere Wirtschaft?

Warum bekommen manche Menschen ihren Konsum nicht mehr unter Kontrolle und werden kauf-, drogen- oder internetsüchtig?

Naheliegende Disziplinen:

Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsethik, Psychologie

Mögliche Themenbereiche (eigene Vorschläge sehr erwünscht):

Werbepsychologie

Folgen des Konsums (für Umwelt, Gesellschaft, die Dritte Welt ...)

Stadtmarketing

Medienkonsum

Minimalismus

Konsum und Suchtverhalten

Einfluss von sozialen Medien / Influencern auf Konsumverhalten

Konsumentenforschung / Analyse von Kaufverhalten

Konsumspirale / Konsumburnout

Ohne Haben kein Sein (Ich kaufe, also bin ich) vs. Tugend des Verzichts

Ethik des Konsums – Konsumentenverantwortung als Lösung globaler Probleme?